



ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN „DEAF SKI EUROPACUP 2010“ für Vereine
GENERAL REGULATIONS „DEAF SKI EUROPACUP 2010“ for Clubs

	DEUTSCH	ENGLISCH
1	<p>DEAF SKI EUROPACUP für Vereine ist eine Rennserie für Gehörlose. Teilnahmeberechtigt sind <u>vereinsweise</u> alle Gehörlose aus der ganzen Welt, welche einen gültigen Verbandspass des jeweiligen Landes vorweisen können. Der Verbandspass ist bei der Startnumerausgabe jeweils vor dem ersten Rennen vorzuweisen. Pro Jahr gibt es in 3 Orten jeweils 3 Rennen, gewertet wird auch eine Kombination, falls es einen Super-G gibt. (siehe Punkt 7)</p>	
2	<p>REGLEMENTIERUNG:</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Benützung eines Hörgerätes oder einer anderen Hörhilfe während des Rennens ist untersagt, andernfalls wird man disqualifiziert. Vor dem Start wird jeder Rennfahrer diesbezüglich kontrolliert. Es ist aus Sicherheitsgründen eine maximale Höhe zwischen Unterkante Ski und Oberkante Bindungsplatte vorgeschrieben: 5,5cm + Toleranz 0,2cm. Wer diesen Wert übertrifft, darf nicht starten oder wird im Nachhinein disqualifiziert. Es gibt keine besonderen Vorschriften für Skilängen und Radius. Bei der Streckenbesichtigung ist das Tragen der Startnummer sichtbar anzubringen. Die Startnummer werden nach dem Rennen im Ziel abgegeben. 	
3	<p>ANMELDUNG:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Anmeldung muss spätestens 1 Woche vor den Rennen erfolgen. Meldungen bei der Website www.deafalpencup.org Für die gemeldeten Sportler, die aus verschiedenen Gründen bei den Rennen nicht anwesend sind, muss das Startgeld trotzdem bezahlt werden. Ausgenommen bei Unfällen und Krankheit (mit ärztlichem Attest) 	
4	<p>STARTGEBÜHR:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erwachsene €12 pro Rennen Kinder bis 14 Jahre €6 pro Rennen 	
5	<p>OBLIGAT FÜR DEN TEILNEHMENDEN VEREIN:</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Verein, bei welchem die Athleten an den Europacup-Rennen teilnehmen, ist verpflichtet, dies dem eigenen nationalen Sportverband mitzuteilen. Jeder Verein hat dafür zu sorgen, dass die eigenen Athleten versichert sind und dass sie im Besitz eines sportärztlichen Attest für die Ausübung des Skisports sind. 	
6	<p>STARTREIHENFOLGE:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Kinder bis 14 Jahre, 2. Damen, 3. Herren. Kinder bis 14 Jahre alt (Jahrgang 1996) dürfen nur bei Riesenslalom u. Spezial Slalom starten. jeweils Damen und Herren: 1. Gruppe: die ersten 15 der letzten 9 Rennen 3 Stationen 2. Gruppe: die nächsten 15 der letzten 9 Rennen 3 Stationen Rest in 3. Gruppe (keine Einteilung in Kategorien) Startliste für den 2.Lauf (RS und SL): die ersten 15 Besten des 1. Laufes in umgekehrter Reihenfolge – jeweils Kinder, jeweils Damen und Herren <p>Die Europacup-Rennen können auch parallel mit den Nationalen Meisterschaften ausgetragen werden. Startreihenfolge siehe oben.</p>	
7	<p>BEWERBE:</p> <ul style="list-style-type: none"> Freitag Super-G Mind.Fahrzeit = 60sec. Samstag Riesentorlauf Mind.Fahrzeit = 50sec. Sonntag Spezialslalom Mind.Fahrzeit = 40sec. Kombination: Zeiten aus Super-G(Freitag) und 1. Lauf Slalom (Sonntag) <p>Bei witrigen Bedingungen, Schneemangel oder Ähnlichem kann die Fahrzeit nach Absprache bei der Mannschaftsführersitzung gekürzt werden. Mindestalter für Super-G: <u>14 Jahre alt</u> (ab 1996)</p> <p>TORE: Es müssen auch Außenstangen gesetzt werden! 2.Lauf RS und SL: die Tore müssen umgesteckt werden.</p>	
8	<p>VERLETZTENSTATUS: Falls ein Sportler, welcher in der 1. Startgruppe berechtigt ist, die ganze Saison verletzungsbedingt nicht starten und ein ärztliches Attest nachweisen kann, so hat der betreffende Sportler in der nächsten Saison ein Startrecht in der 1. Startgruppe. Wenn er mind. 1 Rennen in der Saison macht, bei welcher er verletzt ist, so verliert er den Status (auch wenn er nicht ins Ziel kommt).</p>	
9	<p>PUNKTE FÜR DIE EC-GESAMTWERTUNG: Wie beim FIS Weltcup 100 Punkte (1.Platz), 80 (2.), 60 (3.), 50 (4.), 45 (5.), 40 (6.), 36 (7.), 32</p>	



	<p>(8.), 29 (9.), 26 (10.), 24 (11.), 22 (12.), 20 (13.), 18 (14.), 16 (15.), 15 (16.), 14 (17.), 13 (18), 12 (19.), 11 (20.), 10 (21.), 9 (22.), 8 (23.), 7 (24.), 6 (25.), 5 (26.), 4 (27.), 3 (28.), 2 (29.) und 1 (30.). Für den Gesamt-Europacup gibt es nur eine Einheitsliste für Damen und Herren. Für die Vereinswertung werden die oben angegebenen Punkte zusammengezählt. Es gibt eine eigene KINDER-CUP-WERTUNG. (Mädchen und Buben getrennt).</p>	
10	<p>KATEGORIEN FÜR PREISVERTEILUNG: 1. Kinder Weiblich 2. Kinder Männlich 1. Junioren Damen bis 18 J. (1992 und jünger) 2. Junioren Herren bis 18 J. (1992 und jünger) 3. Damen Allgemein 19 – 34 J. (1993 – 1976) 4. Herren Allgemein 19 – 34 J. (1993 – 1976) 5. Damen over 35 (1975 und älter) 6. Herren over 35 (1975 und älter)</p> <p>Achtung: Startreihenfolge siehe Punkt 6</p>	
11	<p>PREISE:</p> <ul style="list-style-type: none"> Preisgelder für die ersten 3 Tagesbesten jeweils Damen und Herren pro Rennen: € 70 (1.), € 50 (2.) und € 30 (3.) Kategorien (siehe Punkt 10): Pokal oder Sachpreise <p>PREISVERTEILUNG: Ca. halbe Std. nach Rennschluss im Zielraum. Die Kategoriensieger können auch an einem späteren Zeitpunkt prämiert werden z.Bsp. bei der Abendveranstaltung.</p>	
12	<p>OBLIGAT FÜR DEN VERANSTALTER:</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Veranstalterverein ist verpflichtet, die Rennen beim eigenen nationalen Sportverband anzumelden. 10 % des Startgeldes kommt dem Alpcup-Fonds zugute. Es ist für die Abdeckung verschiedener Spesen wie Rundschreiben, Internetspesen, Pokale für Gesamtalpcupsieger usw. vorgesehen. Der Veranstalterverein ist verpflichtet, einen Rennleiter (besser Gehörlos, aber mit viel Erfahrung) einzusetzen. Dieser hat die Übersicht über die Rennen und für die Sicherheit der Rennstrecke Sorge zu tragen Der Veranstalterverein ist verpflichtet, eine Startperson (Startordnung, Hörgerätkontrolle, usw.) und eine Zielperson (Achten auf Auslaufbereich, Einsammeln der Startnummern, usw.) bereitzustellen Der Veranstalterverein ist verpflichtet, für alle Teilnehmer eine Unterkunft zu organisieren Es wird gebeten, die Zeitnehmung professionellen Zeitnehmern zu überlassen. Der Veranstalterverein ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die Zielzeiten im Zielraum auf einem Plakat aufgeschrieben werden. Falls die Rennen kurzfristig nicht ausgetragen werden können (Schneemangel, Lawinengefahr oder ähnlichem), ist der Veranstalterverein verpflichtet, dies innerhalb 2 Tage vor dem Rennen allen angemeldeten Vereinen mitzuteilen. Liftkarten sollen frühzeitig und zu einem ermässigten Preis organisiert werden. Der Veranstalterverein stellt den beiden EC Koordinatoren Martin Larch (ITA) und Toni Koller (SUI) Liftkarten zur Verfügung 	
13	<p>STARTFREIGABE: Toni Koller (SUI) und Martin Larch (ITA) werden beauftragt, zusammen mit dem Rennleiter die Sicherheit der Strecke zu überprüfen und dann das grüne Licht für den Startschuss zu geben</p>	
14	<p>ZWEIFELSFALL: Im Zweifelsfalle wird eine Jury gebildet, bestehend aus einem Verantwortlichen von jedem teilnehmenden Verein. Für alles Andere, was in diesem Reglement nicht beschrieben ist, gelten die Bestimmungen des FIS.</p>	
15	<p>REKLAMATIONEN: Reklamationen können bis spätestens 30 Minuten nach Anbringen des Disqualifikationszettels im Zielraum gegen Hinterlegung einer Kaution von € 50,00.- bei der Rennleitung <u>schriftlich</u> vorgebracht werden. Im Falle der Anerkennung der Reklamation wird der Betrag zurückerstattet. ACHTUNG: Reklamationen einreichen dürfen nur die Mannschaftsführer. Es besteht die Möglichkeit Sportler zu disqualifizieren, welche direkt bei der Zeitnehmung oder bei den Torrichtern beschweren.</p>	
16	<p>KEIN ANSPRUCH: Es wird beim Veranstalter kein Anspruch auf Rückvergütung der Reisespesen, Unterkunft und Startgeld im Falle einer Absage der Rennen bei höherer Gewalt (Wetter) gestellt. Der Veranstalterverein übernimmt keine Verantwortung für etwaige Unfälle vor, während und nach der Veranstaltung.</p>	

Rote Schrift: Änderung gegenüber Bestimmungen von 2009.
 Beschlossen bei der Mannschaftsführersitzung am 13.März 2009 in Tignes.